

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 38

Illustration: Strandbadnymph
Autor: Treichler, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Strandbadnympe

Erichler



„Wenn nun das Strandbad geschlossen wird, bleibt mir nichts übrig, als zum Variété zu gehen — sonst sieht kein Mensch mehr, wie gut gewachsen ich bin.“

B R O C K E N

Warum machen die St. Galler bei sich selber einen Bratwursttag? In St. Gallen sollte doch schon halb jeder Einwohner wissen, daß die St. Galler Bratwürste nicht deswegen gut, weil sie berühmt sind, sondern berühmt, weil sie gut sind. Es ist reiner Egoismus, wenn die St. Galler ihre Bratwürste selber essen — zu Wohltätigkeitszwecken. Sie sollen ihren Bratwursttag in Zürich veranstalten. Die Zürcher könnten dafür in St. Gallen gelegentlich einen Zürichgehtag veranstalten.

Seitdem die Einwohner Amerikas, das heißt der U. S. A. nicht mehr mit Alkohol leben dürfen, sterben sie mit Kokain, was natürlich bedeutend klüger und angenehmer ist.

Der Direktor des Observatoriums Mount Wilson in den Vereinigten Staaten hat herausgefunden, daß in der Atmosphäre der Venus keinerlei Leben möglich ist. Dem gegenüber behaupten Männer, die zu leben wissen, daß sich in der Atmosphäre einer jeden Venus entschieden Leben läßt.

Die Lorbeerkränze sind diesen Sommer so billig gewesen, daß es sich oft nicht mehr die Mühe lohnte, sie mit nach Hause zu nehmen. Warum versucht man es nicht doch endlich einmal mit Bollen- und Knoblauchkränzen, über die sich die Hausfrauen der Prämierten sicher freuen würden? Auf jeden Fall würde sichs mancher überlegen, einen richtigen Bollenkranz oder auch

nur einen Kranz aus Bagenwürstchen auf dem Heimweg liegen zu lassen.

Das Gasthauschild zum Adler in Rorschach ist über Nacht berühmt geworden. Jahrhunderte lang tat es seinen Dienst und wurde nicht beachtet. Erst als es einer ins Ausland verkaufen wollte, erkannte die Menschheit, wie schön es war. Jetzt aber hängt es wieder an seinem alten Ort und in ganz kurzer Zeit wird es keiner mehr anschauen.

Ein Nußjahr wird verkündet. Ist das so etwas neues? Haben wir nicht seit 1914 ein Jahr nach dem andern gehabt, in dem wir mehr Nüsse zu knacken hatten als je zuvor? paulchen